

KOMPAKT

Wattwanderung für die Jüngsten

**DORUM.** Mit nackten Füßen durch den Schlack zu stapfen, den hart-welligen oder sumpfig-weichen Untergrund unter den Sohlen zu spüren, ist bei jeder Wattwanderung etwas ganz Besonderes. Vor allem die Jüngsten haben oft ihren Spaß, sich im Schlack zu suhlen. Für Mädchen und Jungen unter sechs Jahren beginnt am Montag, 28. Juni, um 10.30 Uhr eine Wattwanderung. Die kleinen Wattwanderer treffen sich am Nationalpark-Haus in Dorum-Neufeld und werden von einem fachkundigen Wattführer begleitet. (nz)

Kinder lernen alles über Seehunde

**DORUM.** Sie liegen liebend gerne auf Sandbänken und warten auf die nächste Flut. Mit ihren großen dunklen Augen wirken sie auf die meisten Betrachter einfach zum Knuddeln süß. Mit Seehunden beschäftigen sich Kinder am Mittwoch, 30. Juni, ab 15 Uhr im Nationalpark-Haus in Dorum-Neufeld. Im Rahmen eines Kindermittags lernen die Jüngsten viel über die Meeressäuger. Thema für die beiden Gruppen (ab fünf und ab acht Jahren): „Seehunde – deine Freunde aus dem Meer“. (nz)

Infoabend zum Krippen-Anbau

**DORUM.** Kinder und Eltern freuen sich bereits auf mehr Platz im Dorumer Kindergarten, denn die Krippe soll mit einem Anbau erweitert werden. Die Eröffnung des Anbaus des Kindergartens Am Wattenmeer ist absehbar und zum 1. Oktober geplant. Alle interessierten Eltern sind vorab herzlich zu einem Informationsabend am Dienstag um 20 Uhr ins Evangelische Gemeindehaus in der Speckenstraße 3 eingeladen. Dort wird berichtet, wie es in dem Anbau nach der Fertigstellung aussehen soll. (nz)

Stadt ist für Schüler weit weg

Berufsvorbereitungscamp für Hauptschüler – Wremer Marschenhof bietet ideale Voraussetzungen

**WREMEN.** „Zeig, was du kannst“. Das nehmen 44 Hauptschüler der neunten und zehnten Klassen aus zwei Bremerhavener und vier Bremer Schulen als Motto, um ihre Chancen am heiß umkämpften Arbeitsmarkt zu verbessern.

In einem dreitägigen Berufsvorbereitungscamp hatten die Jugendlichen im Alter von 14 bis 17 Jahren jetzt die Möglichkeit, von professionellen Trainern und Coaches viel über ihr eigenes Selbstbewusstsein und ihre Motivation zu erfahren. Außerdem konnten Kommunikation sowie Stimme und Körpersprache trainiert werden.

Das Projekt ist auf eine Initiative des Bundesministeriums für Bildung und Forschung sowie der Stiftung der Deutschen Wirtschaft zurückzuführen. Das Bildungsprogramm richtet sich an leistungsorientierte und motivierte Schüler des Hauptschulzweiges, die nach dem Schulabschluss eine Berufsausbildung beginnen oder einen höheren Bildungsabschluss erwerben wollen. Ziel ist es, die Jugendlichen in ihrer Motivation zu stärken, sich konkrete berufliche Ziele zu stecken und diese auch zu vollenden.

Bewerbungen für das Camp

Gerade weil begabte Hauptschüler ein wenig durch alle Förderprogramme fallen, sei dieses Coaching als Förderprogramm aufgelegt worden, betonte die Referentin der Schülerakademie Inga Ohlsen.

Für die Teilnahme an dem Versuchsprojekt mussten die Jugendlichen aus Bremerhaven und Bremen Bewerbungsunterlagen einreichen sowie einen Eingangstest absolvieren. Während der dreijährigen Förderung stünden dann in regelmäßigen Abständen Workshops zur Berufsorientierung, Bewerbungstrainings, Camps zur Stärkung der Schlüsselkompetenzen sowie Training zu Themen wie Konflikt- und Selbstmanagement auf dem Programm, erläuterte die Referentin der Schülerakademie.

Unterrichtet wird nicht von



Konzentriert wurde an drei Tagen im Berufsvorbereitungscamp im Wremer Marschenhof in Gruppen gearbeitet. Lehrer waren nur als Aufsichtspersonen dabei. Fotos ul

den Lehrern der teilnehmenden Schüler. Ausschließlich professionelle Coaches und Trainer gestalten den Tagesablauf im Camp. Natürlich sollten die Jugendlichen auch Spaß bei ihrer Arbeit haben, so Ohlsen. In den drei Tagen im Marschenhof wurde aber vor allen Dingen intensiv gearbeitet.

„Teamwork“ war ein zentrales Thema. „Wer bin ich im Team“

sei eine ganz wichtige Erfahrung vieler Jugendlicher. So konnten bei sogenannten Outdoorübungen Gruppendynamik und Gemeinsamkeit trainiert werden. Ziel des dreitägigen Camps sei es, die Jugendlichen in ihren Bildungsentscheidungen zu stärken, betonte Ohlsen. „Wir unterstützen dich, gehen musst du aber selbst“ sei die Botschaft an die Schüler.

„Der Marschenhof ist für die Schülerakademie ideal geeignet“, schwärmte die Referentin. Das Essen sei sehr gut und würde so die Stimmung heben. Andererseits wären Deich und freie Natur direkt vor der Tür. Und der wichtigste Aspekt bei einem Camp mit Jugendlichen: Die Stadt mit ihren Verlockungen sei weit weg, die Schüler könnten sich ganz auf ihre Aufgaben konzentrieren. (ul)



ENTDECKEN, IMMERHIN HÄTTE SIE SICH GETRAUT, SOGAR VOR ALLEN ALLEIN ZU SINGEN.

» Dabei habe ich mehr Selbstbewusstsein als ich dachte. «

LAYAL ABDALLAH GEHT IN BREMEN ZUR SCHULE. DIE 16-JÄHRIGE MÖCHTE VOR ALLEN DINGEN IHRE STÄRKEN



SCHÜLER. ER HAT BEREITS EINEN AUSBILDUNGSVERTRAG ALS METALLBAUER.

» „Dabei kann ich viel mehr. «

SVEN SCHWERTS HAT GELERNT, DASS MAN RUHIG STOLZ AUF SICH SELBST SEIN DARF. ER HÄTTE FRÜHER SEHR WENIG SELBSTVERTRAUEN GEHABT, SO DER BREMERHAVENER



ME UMZUGEHEN. DER ERFOLG HAT SICH BEI IHR SCHON EINGESTELLT. EIN AUSBILDUNGSPLATZ ALS FRISEURIN IST IHR SICHER.

» Vernünftig reden zu können, ist sehr wichtig. «

NADINE EGGERKING GEHT IN BREMERHAVEN ZUR SCHULE. DIE 16-JÄHRIGE HAT IN DEM SEMINAR GELERNT, MIT IHRER STIMME

Jeder Handgriff muss sitzen

Freiwillige Feuerwehren des Cuxlands messen sich bei Kreisentscheid

**APPELN.** „Wasser marsch!“, tönt es über den Wettbewerbsplatz. Kurz darauf schießt das Wasser aus den Strahlrohren, und Feuerwehrleute sprinten flugs zwischen den Stationen hin und her. In Appeln fand am Sonnabend der schweißtreibende Kreisentscheid der Freiwilligen Feuerwehren des Cuxlandes statt. Insgesamt 30 Gruppen hatten sich auf Stadt-, Gemeinde- und Abschnittsebene dafür qualifiziert.

Vor großem Publikum mit zahlreichen Schlachtenbummlern absolvierten die Feuerwehrfrauen und -männer die ihnen nach landeseinheitlichen Bestimmungen gestellten Aufgaben: Wasserentnahme aus einem offenen Gewässer, Verlegen von Schlauchleitungen, Aufstellen einer zweiteiligen Steckleiter und Menschenrettung wurden unter anderem von den

Brandschützern gefordert. Die Übungen mussten nicht nur möglichst fehlerfrei absolviert werden, sondern auch noch schnell. Vier Zeittakte waren in den Wettbewerb eingebaut und entschieden oft über die Reihenfolge der Platzierungen. Zudem musste nach der anstrengenden Praxis noch ein Theorie-Teil mit Fragen zum Löschwesen gelöst werden. „Wir haben sehr schnelle und viele fehlerfreie Übungen“, bilanzierte Kreisbrandmeister Helmut Heinemeier in einer kleinen Verschnaufpause. „Die Handgriffe bei den teilnehmenden Gruppen sitzen und man sieht, dass sich

die Wehren gut vorbereitet haben. Dadurch wird auch deutlich, dass wir einen hohen Ausbildungsstand innerhalb der Cuxland-Feuerwehren haben. Unsere Mitbürger können sich im Ernstfall auf ihre Feuerwehr verlassen.“

Geprüft wurde innerhalb der teilnehmenden Feuerwehren während der letzten Wochen und Monate tatsächlich viel und intensiv. „Woche für Woche habe wir geübt und unsere Übungsdienste auf diesen Wettbewerb abstimmt“, berichtete Rechtenfleths Ortsbrandmeister Torsten Grotkop kurz bevor seine Gruppe an den Start ging. „Da ist viel Freizeit einzubringen. Das geht nur, wenn die Familie eines jeden Feuerwehrmitgliedes mitzieht.“

Für die Rechtenflether Gruppe reichte es am Ende übrigens trotz einer fehlerfreien Übung „nur“ für den zehnten Rang in ihrer Wertungsgruppe. Dicht an dicht lagen die Platzierungen in den oberen Rängen. Insgesamt 17 Gruppen erreichten die notwendige Punktzahl, um zusätzlich noch eine Leistungsspanne zu erhalten.

Die Gruppen aus Sellstedt und Bülkau waren am Ende die strahlenden Sieger. Sellstedt I siegte in der Wertungsgruppe „Löschgruppenfahrzeuge“ vor zwei Gruppen aus Stinstedt (Land Hadeln). In der Wertungsgruppe „Tragkraftspritzen“ gewann Bülkau I vor Nindorf III, Flögeln, Ankelohe und Nindorf II. Damit qualifizierten sich die acht Gruppen für die weiterführenden Wettbewerbe auf Landesebene. (oos)



Möglichst fehlerfrei und schnell: Die 30 teilnehmenden Gruppen zeigten beim Wettbewerb durchweg gute Leistungen. Foto oos



Die neuen Mulsumer Majestäten und Vizekönigspaare mit ihrem Vorsitzenden Frank Meinke (rechts). Foto nz

Mulsumer Schützen ehren Majestäten

Robert Janele und Bärbel Korff regieren Grünröcke

**MULSUM.** Robert Janele und Bärbel Korff bilden das neue Königspar in Mulsum, Vizekönigin ist Cathrin Korff, Jan-Dirk Schlichte-Hermann Vizekönig. Bei der Jugend wurde Patrick Kück König, Vizejugendkönigin ist Adina von Oesen. Bei den Schülern setzte sich Kilian Schult als König durch, Janina Kück wurde Vize-schülerkönigin. Mit Wilhelm Seebeck und Birgit Goldhammer wurde das Volkskönigspaar ermittelt.

Um Wanderpokale, Medaillen, Lottoscheiben, eine Festscheibe sowie um Sachpreise für die Jugend ging es beim Flutlichtschießen. Die Ergebnisse bei den Damen (Medaillenscheibe): 1. Daniela Thiel, 2. Simona Korff, 3. Kathrin Korff. Der Eibe-Seebeck-Wanderpokal ging an Simona Korff. Bei den Herren (Medaillenscheibe) errangen Mathias Meinke, Jürgen Fink und Andreas

Klenck die vorderen Plätze. Der Henning-Korff-Wanderpokal ging an Mathias Meinke. Für die Festscheibe (Glücksscheibe) qualifizierten sich bei den Damen und Herren 1. Christa Klotzke, 2. Heiner Korff, 3. Udo Skeratis. Bei den Schülern platzierten sich Darja Lenz, Janina Kück und Kevin Krumrey für die Medaillenscheibe. Der Björn-Schult-Wanderpokal ging an Melina Goldhammer. Medaillenscheibe der Jugend: 1. Jasmina Friedrich, 2. Patrick Kück und 3. Jaqueline Lusch. Der Grundmann-Wanderpokal ging an Tim Albers. Festscheibe Jugend und Schüler: 1. Stephan Meinke, 2. Tim Albers, 3. Jaqueline Lusch.

Mit einer von den Schützenden ausgerichteten Kaffeetafel sowie der Ziehung der Verkaufslöse mit Ausgabe der Gewinner fand ein gelungenes Schützenfest in Mulsum seinen Ausklang. (nz)

Samtgemeinde Land Wursten



Heute in

Dorum

**Polizeistation,** ☎ 04742/254950. **Allgemeine Sozialberatung,** Sozial- und Lebensberatung, Vermittlung von Mutter-Kind-Kuren und Mütterkuren, Diakonisches Werk Wesermünde-Nord, Speckenstraße 5, Dorum, ☎ 04742/926510.

**Nationalpark-Haus Land Wursten,** Am Kutterhafen, 13 bis 18 Uhr. **Wellenbad,** Dorumer Tief, 10 bis 18 Uhr.

**Rathaus geöffnet,** 8.30 bis 12.15 Uhr, Westerbüttel.

Midlum

**Freibad,** Am Sportplatz, 14 bis 19 Uhr.

Mulsum

**Treffen Jugendfeuerwehr,** neue Mitglieder gesucht, Information bei Oliver Martens, ☎ 04742/2257, Feuerwehrhaus, 17 bis 18.30 Uhr.

**Fußballtraining Alte Herren,** ☎ 04742/253817, Turnhalle, 20 bis 22 Uhr.

Wremen

**Kirche offen für Andacht,** St.-Willehadi-Kirche, 15.15 bis 16.45 Uhr.

Sie haben etwas aus der Samtgemeinde Land Wursten zu erzählen, Sie haben etwas mitzuteilen, dann bitte eine Mail an [landwursten@nordsee-zeitung.de](mailto:landwursten@nordsee-zeitung.de)

Geburtstag mit Fußball und Geselligkeit

**DORUM.** Zum 130. Geburtstag des TuS Dorum sowie zum fünfjährigen Bestehen des FC Land Wursten findet von Donnerstag bis Sonntag ein verlängertes Festwochenende statt. Ein großes Festzelt wird am Sportplatz neben der Tennishalle aufgestellt.

„Der Fußball steht dabei im Mittelpunkt, doch die Geselligkeit soll bei uns nicht zu kurz kommen“, sagt Jörg Melzer, Mitglied des Organisationsteams. Den Auftakt bildet am Donnerstag, ab 19 Uhr eine Cola-Disco („School-is-out-Party“) für 10- bis 16-Jährige.

Die „Pampers-Liga“ eröffnet den Fußballreigen am Freitag um 17 Uhr mit dem Spiel der G-1-Jugend gegen die G 2 vom FC Land Wursten. Werner Schwensfeier startet seine Radwanderfahrt um 18 Uhr am Sportplatz. Um 18.30 Uhr trifft die A-Jugend des FC Land Wursten auf die TSG Nordholz. Um 20 Uhr beginnt die Ü-30-Party.

Damenspiel um 18 Uhr

Am Sonnabend geht es um 10 Uhr mit Fußball-Turnieren sowie einem Damenspiel (18 Uhr) weiter. Um 18 Uhr erfolgt die Auslosung für das Kuhfladen-Lotto und ab 20 Uhr laden die Veranstalter zur Rockfete ins Festzelt ein. Die bekannte Band „Roof Garden“ aus Berlin spielt auf.

Sonntag beginnt der Frühschoppen um 11 Uhr. Ab 14 Uhr ist wieder Fußball und der TuS stellt seine Sparten vor. (jm)

GESCHÄFTLICHES

**SOFORT mitnehmen**  
☎ 04793-9400

Wir kommen am Mittwoch mit Geflügel. Legereife Junghennen 5,- €. Gänse ab 3,50 €. Enten ab 1,60 €. Mastkükken. Puten- und Entenkükken auf Wunsch sortiert.

Vorbestellung erbeten.  
8.45 Beverstedt, Marktplatz  
9.00 Geestenseth, Bahnhof  
9.10 Ringstedt, Volksbank  
9.30 Bederkesa, Raiffeisen-Tankstelle  
9.45 Neuenwalde, Feuerwehr  
14.00 Midlum, Roter Platz  
14.15 Hölbel, Kirche  
14.30 Mulsum, TKST Goldhammer  
14.45 Sievern, Schule  
15.15 Loxstedt, Genossenschaft RWG  
15.30 Stinstedt, Schlecker  
15.45 Lunestedt, Zur Eiche  
16.00 Bokel, Gerdau  
16.15 Hagen, Genossenschaft RWG  
16.30 Stotel, Friedhof  
Nächster Verkauf in 14 Tagen.  
**Geflügelzucht Janssen**  
49757 Werthe, ☎ 0 59 51/989 613